

Nr. XIX.GP.-NR.
1565 AJ
1995-07-06

A n f r a g e

der Abgeordneten Paul Kiss

und Kollegen

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Aufklärung von Gewalttaten (Nr. 8)

Brandanschlag auf eine Wiener Videothek am 8.6.1992

Wie Medienberichten zu entnehmen ist, sind die Fortschritte bei der Aufklärung der mittlerweile drei Briefbombenserien, des Rohrbombenanschlages von Klagenfurt sowie der Anschläge von Oberwart und Stinatz, eher beschränkt. Es gibt aber weitere, offenbar der rechtsradikalen Szene zuzuordnende Anschläge, deren Aufklärung insbesondere auch wegen allfälliger Zusammenhänge von Interesse ist. Einer dieser Anschläge war der Brandanschlag auf eine Wiener Videothek.

Die unterfertigen Abgeordneten richten an den Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie ist der Stand des Strafverfahrens wegen des Brandanschlags auf eine Wiener Videothek am 8.6.1992?

- 2 -

- 2) Gibt es konkrete Tatverdächtige?
- 3) Gibt es Zusammenhänge mit anderen, offenbar gleichgelagerten Anschlägen?
Wenn ja, mit welchen?
- 4) Gibt es irgendwelche Hinweise, die einen konkreten Zusammenhang mit den Briefbomben, mit dem Rohrbombenanschlag von Klagenfurt oder mit den Anschlägen von Oberwart oder Stinatz, wahrscheinlich machen?
Wenn ja, welcher Art sind diese?